

These:

Suche – Sucht...sind kein Gegensatz. Sie ergänzen und bedingen sich im Jugendlichenalter im Sinne der Identitätsbildung. Suche kennt keinen Grenzen – Sucht bedarf ihrer.

Wobei zwischen **konstruktivem Suchtverhalten** (zur Bedürfnisabdeckung) und **destruktiver Sucht** (als Störungsbild) unterschieden wird.



Wird sie vielleicht wundern, wenn ich unter dem Titel „jugend.SUCHT.web“ kein allzu negatives Bild von Internet & Sucht zeichne...

+ konstruktive Sucht (als Bedürfnis)

1. Das neue Leben online.. Suche oder Sucht? *** Online-Spiel Sucht **Mythen *** Schöne Neue BilderWelt
2. Ersatz-Identitäten – Die Ichs der aktuellen @-Generation? Tools wie YouTube, Facebook etc. als Brücke des Ich 2.0. *** Communities *** Orte des Lernens... wie der Suchtvorbeugung *** Prävention

– destruktive Sucht (als Störungsbild)

3. Potentialsuche – Suchtpotentiale: Zu Chancen und Risiken *** Aspekte der Suchtfalle: „das Denken ist gefangen“ *** Fazit *** Xtra für die Schule



Internet- Sucht (K. Young)

...als breites Spektrum von Verhaltensweisen und Impulskontrollproblemen

- der exzessive Konsum von Chat- und Kommunikationssystemen
- das stundenlange Spielen und Handeln übers Netz
- das zwanghafte Suchen nach Informationen im Netz und das Erstellen von Datenbanken
- das stundenlange Konsumieren von Sexseiten
- Beschäftigung mit dem Computer an sich

Symptomatik der Internet- Sucht (Young/USA, Jerusalem & Hahn/D)

... mindestens 5 Kriterien der folgenden müssen erfüllt sein

- Internet wird gedanklich wie handlungsmäßig alles bestimmend (Einengung des Verhaltensraumes)
- Verlust der Kontrolle über das Zeitmass des "Online-seins" (Kontrollverlust)
- Zwang, so oft als möglich ins Netz einzuloggen, (Toleranzentwicklung)
- Bagatellisierung und Verleugnung des Ausmaßes des Internetkonsums
- negative Auswirkungen im psychosozialen Bereich (PartnerIn, Familie und Freunden), im Arbeitsbereich (Leistung) und im Freizeitverhalten.
- negative Auswirkungen auf die Gesundheit, wie z.B. Unterdrückung des Schlafbedürfnisses
- psychische Entzugserscheinungen (Nervosität, Reizbarkeit, Unzufriedenheit)

Kontrollverlust: "Ich habe schon häufiger vergeblich versucht, meine Zeit im Internet zu reduzieren."

Toleranzentwicklung: "Mein Verlangen danach, mehr Zeit im Internet zu verbringen, hat sich im Vergleich zu früher ständig erhöht."

Negative Auswirkungen auf soziale Beziehungen: "Seitdem ich das Internet nutze, haben sich einige Freunde von mir zurückgezogen."

Negative Konsequenzen in Arbeit/Leistung: "Meine Leistungen in der Schule/im Beruf leiden unter meiner Internet-Nutzung."

Entzugserscheinungen: "Wenn ich längere Zeit nicht im Internet bin, werde ich unruhig und nervös."

Schweiz 2003	Österreich 2008
2,3% süchtig, durchschnittlich 35h/Woche, 3,7% gefährdet, durchschnittlich 20h/Woche Soziale Auswirkungen <ul style="list-style-type: none"> • ca. 3/4 häufig auch offline in Gedanken ans Netz • 5% aller Befragten: Veränderungen zu Ungunsten Verdrängungstendenz <ul style="list-style-type: none"> • Einsamkeit: ca. 3/4 fühlen sich einsam • Diffuses Problembewusstsein Risikogruppe <ul style="list-style-type: none"> • männliche Jugendliche unter 20J., ohne feste Partnerschaft 	3% der UserInnen (international), d.h. 120.000 ÖsterreicherInnen sind internetsüchtig <ul style="list-style-type: none"> • 14 Stunden sind keine Seltenheit • wie bei jeder Sucht braucht man immer mehr von der Dosis • Horizont und Verhaltensrepertoire-Einengung - das Internet wird zum Lebens-Fokus • bei Entzug folgen Depressionen oder Schlafstörungen

Quelle: Eidenbenz (2003), Musalek (2008)



Sucht- & Web-Studien-Literatur

- DÖRING, N. (2003): Sozialpsychologie des Internet. Die Bedeutung des Internet für Kommunikationsprozesse, Identitäten, soziale Beziehungen und Gruppen, © 1999. Göttingen: Hogrefe.
- EIDENBENZ, F. (2003): Online zwischen Faszination und Sucht. Suchtformen im Wandel (Baden 2.11.2005). URL: www.suchthilfe-ags.ch/images/upload/Internet-Sucht_275.pdf
- GFK MARKTFORSCHUNGSINSTITUT (2008): "Jugend Online 2008" (Studie 12-24 Jähriger). URL: <http://www.kleinezeitung.at/steiermark/graz/graz/1744435/index.do>
- HINSCH, R., SCHNEIDER, C. (2004): Evaluationsstudie zum Modellprojekt „Psychologische und Sozialpädagogische Beratung nach dem KJHG im Internet“ - Onlineberatung (=ARBEITSBERICHTE DES INST. F. ANGEWANDTE FAMILIEN-, KINDHEITS- UND JUGENDFORSCHUNG – UNIVERSITÄT POTSDAM). URL: <https://www.beranet.de/content/artikel/downloads/0.568729001061916955EvaluationsstudieOnlineberatungfinal.pdf>
- OTTO, H.-U., KUTSCHER, N. ET AL. (2005): Soziale Ungleichheit im virtuellen Raum: Wie nutzen Jugendliche das Internet? (Erste Ergebnisse einer empirischen Untersuchung zu Online-Nutzungsdifferenzen und Aneignungsstrukturen von Jugendlichen). Bielfeld: Studiendruck „Jugend ans Netz“, 50S. URL: bieson.ub.uni-bielefeld.de/volltexte/2006/818/pdf/jugend_internet_langfassung.pdf .
- STANGL-THALLER, W. (2003): Internetsucht. URL: http://209.85.129.132/search?q=cache:CDIsJa_JyilJ:www.stangl-taller.at/ARBEITSBLAETTER/SUCHT/Internetsucht.shtml+http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/SUCHT/Internetsucht.shtml&cd=1&hl=de&ct=clnk&gl=at
- ZIMMERL, H. (2008): Internetsucht – UÜPdate und Ausblick 2008. URL: <http://www.e-health.at/zimmerl/internetsucht-update.html>

BETROFFENEN-ELTERN-WEBISITE: www.rollenspielsucht.de

mp3-Download

- HOFFMANN, B.: **Medienpädagogik in Zeiten von Web 2.0** (mp3, 70 MB)... Hauptaufgabe von PädagogInnen besteht darin, selbst nicht stehen zu bleiben, sich mit neuen Entwicklungen im Web vertraut zu machen und die mediale Lebenswelt von Jugendlichen ernst zu nehmen („begleiten – stark machen - aufklären über Risiken“).
- URL: <http://www.mediaculture-online.de/Web-2-0-und-die-Jugend.1490.0.html> 

Downloads zum Web und dem handelnden Ich unter www.karlheinz-benke.at



Benke, K. (2005): **Geographie(n) der Kinder. Von Räumen und Grenzen (in) der Postmoderne.** München: Meidenbauer, 428S

Ein großer Teil der Arbeit beschäftigt sich mit virtuellen Räumen von Kindern bzw. Jugendlichen.

Benke, K. (2008): **Beratung im Cyberspace: Virtualität als Leben(lern)raum.** In: Learning Communities. Der Cyberspace als neuer Lern- und Wissensraum, ed.: Schachtner, Ch., Höber, A. Frankfurt/M.: Campus.



Benke, K. (2007): **Online-Beratung und das Ich: Bild Bilder und Abbilder im virtuellen Raum.** Duisburg, Wissenschaft und Kultur, 151S.

- (2009): **Netz, Online-Kommunikation und Identität.** In: Kühne, St., Hintenberger, G., ed.: Handbuch Online Beratung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S.47-60. 
- (2008): **Das Ich im Web 2.0: Vom Spiel zur Inszenierung.** In: e-beratungsjournal.net. 
- (2008): **Das Problem ist ein 'reales'** (Debattenbeitrag). In: E-HEALTH-COM. 
- (2008) **Soziales Lernen im Web 2.0, oder: Montessori und das Web?** In: e-beratungsjournal.net 

... noch zwei Sucht-Tests online

<http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/SUCHT/Internetsucht.shtml> (*Ist mein Kind internetsüchtig?*)
<http://netaddiction.com/resources/test.htm>

